## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname**
Aceton

| | |
|---|---|
| Name des Stoffs | Aceton |
| REACH-Registrierungsnummer: | 01-2119471330-49 |

**Identifikationsnummern**

| | |
|---|---|
| CAS-Nummer | 67-64-1 |
| EG-Nummer | 200-662-2 |
| Index-Nummer | 606-001-00-8 |

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen**
Lösungsmittel für verschiedene Anwendungen
Zwischenprodukt für organische Synthesen

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Keine Daten vorhanden.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant**
SysKem Chemie GmbH
Brucknerweg 26
D-42289 Wuppertal

| | |
|---|---|
| Telefon-Nummer | +49 (0) 202/30999510 |
| Fax-Nummer | +49 (0) 202/87088403 |
| Email | info@syskem.de |

**Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist**
info@sykem.de

### 1.4. Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

| | | |
|---|---|---|
| Flam. Liq. 2 | H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| Eye Irrit. 2 | H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| STOT SE 3 | H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme**

GHS02

GHS07

**Signalwort**
Gefahr

**Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

**Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P210 | Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P233 | Behälter dicht verschlossen halten. |
| P240 | Behälter und zu befüllende Anlage erden. |
| P243 | Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. |
| P304+P340 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |
| P403+P235 | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. |

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

| | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

### 2.3. Sonstige Gefahren

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

**Chemische Charakterisierung**

| | |
|---|---|
| Name des Stoffes: | Aceton |

**Identifikationsnummern**

| | |
|---|---|
| CAS-Nummer: | 67-64-1 |
| EG-Nummer: | 200-662-2 |
| Index-Nummer: | 606-001-00-8 |

### 3.2. Gemische

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Gemisch.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen:**
Für Frischluft sorgen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt:**
Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

**Nach Augenkontakt:**
Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**
Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr. Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizung, Benommenheit, Schläfrigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Narkosewirkung, Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen

Keine.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:**
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Sprühwasser, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO2).

**Ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte**
Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO2).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Dämpfe sind schwerer als Luft. Auf Rückzündung achten. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal:**
Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden. Vermeiden von Zündquellen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.
Explosionsgefahr.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können**
Abdecken der Kanalisationen.

**Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

**Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung**
In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Wenn nicht verwendet, Behälter dicht verschlossen halten.

**Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung**
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

**Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz**
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht rauchen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Behälter dicht verschlossen halten.

**Unverträgliche Stoffe oder Gemische**
Zusammenlagerungshinweise beachten.

**Beachtung von sonstigen Informationen**
Behälter und zu befüllende Anlage erden.

**Anforderungen an die Belüftung**
Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

**Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter**
Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 – 25 °C.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Arbeitsplatzgrenzwerte**
**Nationale Grenzwerte**
**Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)**

| Land | Arbeitsstoff | CAS-Nr. | Hinweis | Indentifikator | SMW ppm | SMW mg/m3 | KZW ppm | KZW mg/m3 | Quelle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DE | Aceton | 67-64-1 | | AGW | 500 | 1200 | 1000 | 2400 | TRGS 900 |
| EU | Aceton | 67-64-1 | | IOELV | 500 | 1200 | | | 2017/2398/EU |

**Hinweis**

KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)

SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

**Biologische Grenzwerte**

| Land | Arbeitsstoff | Parameter | Hinweis | Indentifikator | Wert | Material | Quelle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DE | Aceton | Aceton | | BLV | 80 mg/l | Urin | TRGS 903 |

**Relevante DNEL-/DMEL-/PNEC- und andere Schwellenwerte**

**Für die menschliche Gesundheit maßgebliche Werte**

| Endpunkt | Schwellen-wert | Schutzziel, Exposi-tionsweg | Verwendung in | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|
| DNEL | 2.420 mg/m3 | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | akut - systemische Wirkungen |
| DNEL | 2.420 mg/m3 | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | akut - lokale Wirkungen |
| DNEL | 186 mg/kg | Mensch, dermal | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| DNEL | 1.210 mg/m3 | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |

**Für die Umwelt maßgebliche Werte**

| Endpunkt | Schwellenwert | Umweltkompartiment |
|---|---|---|
| PNEC | 10,6 mg / l | Süßwasser |
| PNEC | 1,06 mg / l | Meerwasser |
| PNEC | 100 mg / l | Kläranlage (STP) |
| PNEC | 30,4 mg / kg | Süßwassersediment |
| PNEC | 3,04 mg / kg | Meeressediment |
| PNEC | 29,5 mg / kg | Boden |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:**
Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**
Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung. Typ: AX (Gasfilter und Kombinationsfilter gegen niedrigsiedende organische Verbindungen, Kennfarbe: Braun).
Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

**Augen-/Gesichtsschutz**
Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden.

**Handschutz**
Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

**Art des Materials**
Butylkautschuk

**Materialstärke**
0,7mm

**Durchbruchszeit des Handschuhmaterials**
>480 Minuten (Permeationslevel: 6)

**Sonstige Schutzmaßnahmen**
Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.
Flammschutzkleidung.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---|
| **Form** | Flüssig |
| **Farbe** | Farblos, klar |
| **Geruch** | Charakteristisch, süßlich |
| **Geruchsschwelle** | Nicht bestimmt |
| **pH-Wert** | 7 (bei 10 g/l) bei 20 °C |
| **Siedepunkt/Siedebereich** | 55,8 - 56,6 °C |
| **Schmelzpunkt/Schmelzbereich** | -94,7 °C |
| **Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich** | Keine Daten vorhanden. |
| **Flammpunkt** | -17 °C |
| **Zündtemperatur** | 465 ~ 535 °C |
| **Selbstentzündungstemperatur** | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. |
| **Oxidierende Eigenschaften** | Das Produkt ist nicht oxidierend. |
| **Explosive Eigenschaften** | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher/zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.<br>Kann explosionsfähige Peroxide bilden. |
| **Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** | Keine Daten vorhanden. |
| **Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze** | 2,5 Vol.-% |
| **Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze** | 14,3 Vol.-% |
| **Dampfdruck** | 246 hPa bei 20 °C |
| **Dampfdichte (Luft = 1)** | 2,1 bei 20 °C |
| **Verdampfungsgeschwindigkeit** | 2,0 (Ether = 1) |
| **Relative Dichte** | Keine Daten vorhanden. |
| **Dichte** | 0,79 g/cm bei 20 °C |
| **Wasserlöslichkeit** | Vollständig mischbar. |
| **Löslichkeit(en)** | Löslich in vielen organischen Lösemitteln. |
| **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** | -0,24 log POW |
| **Viskosität, dynamisch** | 0,32 mPa.s bei 32 °C |

### 9.2. Sonstige Angaben

| | |
|---|---|
| **Temperaturklasse (EU gem. ATEX)** | T1 (Maximal zulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 450°C) |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Entzündungsgefahr. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entzündungsgefahr: Starkes Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, Salpetersäure, Chrom(VI)-oxid
Exotherme Reaktion mit: Alkalimetalle, Alkalihydroxid (Ätzalkali), Brom, Halogenierte Kohlenwasserstoffe
Explosionsgefahr: Wasserstoffperoxid, Chloroform

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Kunststoff und Gummi.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute orale Toxizität**
LD50 5800 mg/kg (Ratte) (ECHA)

**Akute dermale Toxizität**
LD50 > 15800 mg/kg (Ratte)

**Akute inhalative Toxizität**
Inhalativ LC50/4 h 76 mg/l (Ratte)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**
Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

**Keimzell-Mutagenität**
Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen.

**Reproduktionstoxizität**
Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen.

**Karzinogenität**
Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

**Aspirationsgefahr**
Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**
**• Bei Verschlucken**
Magen-Darm-Beschwerden, Erbrechen, Aspirationsgefahr.

**• Bei Kontakt mit den Augen**
Verursacht schwere Augenreizung, Hornhauttrübung.

**• Bei Einatmen**
Reizung der Atemwege, Müdigkeit, Benommenheit, Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit, Narkosewirkung.

**• Bei Berührung mit der Haut**
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Sonstige Angaben**
Keine

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

gemäß 1272/2008/EG: Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.

**(Akute) aquatische Toxizität**

| Endpunkt | Wert | Spezies | Quelle | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|
| LC50 | 5.540 mg / l | Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss) | ECHA | 96 h |
| LC50 | 8.800 mg / l | Daphnia magna | ECHA | 48 h |

**(Chronische) aquatische Toxizität**

| Endpunkt | Wert | Spezies | Quelle | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|
| LC50 | 2.100 mg / l | wirbellose Wasserlebewesen | ECHA | 24 h |
| EC50 | 61,15 g / l | Mikroorganismen | ECHA | 30 min |
| NOEC | 2.212 mg / l | wirbellose Wasserlebewesen | ECHA | 28 d |
| LOEC | 2.212 mg / l | wirbellose Wasserlebewesen | ECHA | 28 d |

### 12.2. Prozess der Abbaubarkeit

Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.
Theoretischer Sauerstoffbedarf: 2.200 mg / g
Theoretisches Kohlendioxid: 2,273 mg / mg
Biochemischer Sauerstoffbedarf: 1.850 mg / g bei 5 h

| Prozess | Abbaurate | Zeit |
|---|---|---|
| biotisch/abiotisch | 91 % | 28 d |
| Kohlendioxidbildung | 90,9 % | 28 d |

### 12.3. Bioakkumulationspotential

Reichert sich in Organismen nicht nennenswert an.
n-Octanol/Wasser (log KOW) -0,24

### 12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.
Henry-Konstante 2,929 Pa m3 / mol bei 25 °C

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Schwach wassergefährdend. (AwSV).

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen**
Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

**Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall**
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**Anmerkungen**
Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | | |
|---|---|---|
| **14.1.** | **UN-Nummer** | 1090 |
| **14.2.** | **Ordnungsgemäße Versandbezeichnung** | ACETON |
| | Gefährliche Bestandteile | Aceton |
| **14.3.** | **Transportgefahrenklassen** | |

| | |
|---|---|
| Klasse | 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | II (Stoff mit mittlerer Gefahr) |
| **14.5. Umweltgefahren** | Keine<br>(Nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften) |

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

### 14.8 Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

**Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)**

| | |
|---|---|
| UN-Nummer | 1090 |
| Offizielle Benennung für die Beförderung | ACETON |
| Vermerke im Beförderungspapier | UN1090, ACETON, 3, II, (D/E) |
| Klasse | 3 |
| Klassifizierungscode | F1 |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3 |
| Freigestellte Mengen (EQ) | E2 |
| Begrenzte Mengen (LQ) | 1 L |
| Beförderungskategorie (BK) | 2 |
| Tunnelbeschränkungscode (TBC) | D/E |
| Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr | 33 |

**Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)**

| | |
|---|---|
| UN-Nummer | 1090 |
| Offizielle Benennung für die Beförderung | ACETONE |
| Angaben im Beförderungsdokument (shipper's declaration) | UN1090, ACETON, 3, II, -17°C c.c. |
| Klasse | 3 |
| Meeresschadstoff (Marine Pollutant) | - |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3 |
| Sondervorschriften (SV) | - |
| Freigestellte Mengen (EQ) | E2 |
| Begrenzte Mengen (LQ) | 1 L |
| EmS | F-E, S-D |
| Staukategorie (stowage category) | E |

**Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)**

| | |
|---|---|
| UN-Nummer | 1090 |
| Offizielle Benennung für die Beförderung | Aceton |
| Angaben im Beförderungsdokument (shipper's declaration) | UN1090, ACETON, 3, II |
| Klasse | 3 |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3 |
| Freigestellte Mengen (EQ) | E2 |
| Begrenzte Mengen (LQ) | 1 L |

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)**
**Verordnung 649/2012/EU über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)**
Nicht gelistet.

**Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)**
Nicht gelistet.

**Verordnung 850/2004/EG über persistente organische Schadstoffe (POP)**
Nicht gelistet.

**Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII**

| Stoffname | CAS-Nr. | Gew.-% | Art der Registrierung | Nr. |
|---|---|---|---|---|
| Aceton | | 100 | 1907/2006/EC Anhang XVII | 3 |
| Aceton | | 100 | 1907/2006/EC Anhang XVII | 40 |

**Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV)**
Nicht gelistet

**Seveso Richtlinie**
**2012/18/EU (Seveso III)**

| Nr. | Gefährlicher Stoff/Gefahrenkategorien | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren und oberen Klasse | | Anm. |
|---|---|---|---|---|
| P5c | Entzündbare Flüssigkeiten (Kat. 2, 3) | 5.000 | 50.000 | 51) |

**Hinweis**
51) Entzündbare Flüssigkeiten der Gefahrenkategorie 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

**Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken (2004/42/EG, Decopaint-Richtlinie)**
VOC-Gehalt 100 %

**Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU)**
VOC-Gehalt 100 %

**Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II**
Nicht gelistet.

**Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (PRTR)**
Nicht gelistet.

**Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRR)**
Nicht gelistet.

**Nationale Vorschriften (Deutschland)**
**Wassergefährdende Stoffe (AwSV)**
Wassergefährdungsklasse (WGK):
1 (schwach wassergefährdend)

**Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)**

| Nummer | Stoffgruppe | Klasse | Konzentration | Massenstrom | Massen-konzentration | Hinweis |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5.2.5 | organische Stoffe | | ≥ 25 Gew.-% | 0,5 kg / h | 50 mg / m3 | 3) |

**Hinweis:**
Der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m3 darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe).

**Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)**
Lagerklasse (LGK): 3 (entzündliche Flüssigkeiten)

**Regelungen der Versicherungsträger**
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!
Technische Regeln für Gefahrstoffe.

**Nationale Verzeichnisse**
Stoff ist in folgenden nationalen Verzeichnissen gelistet:

| Land | Nationale Verzeichnisse | Status |
|---|---|---|
| AU | AICS | Stoff ist gelistet |
| CA | DSL | Stoff ist gelistet |
| CN | IECSC | Stoff ist gelistet |
| EU | ECSI | Stoff ist gelistet |
| EU | REACH Reg. | Stoff ist gelistet |
| JP | CSCL-ENCS | Stoff ist gelistet |
| KR | KECI | Stoff ist gelistet |
| MX | INSQ | Stoff ist gelistet |
| NZ | NZIoC | Stoff ist gelistet |
| PH | PICCS | Stoff ist gelistet |
| TR | CICR | Stoff ist gelistet |
| TW | TCSI | Stoff ist gelistet |
| US | TSCA | Stoff ist gelistet |

**Legende**

| | |
|---|---|
| AICS | Australian Inventory of Chemical Substances |
| CICR | Chemical Inventory and Control Regulation |
| CSCL-ENCS | List of Existing and New Chemical Substances (CSCL-ENCS) |
| DSL | Domestic Substances List (DSL) |
| ECSI | EG Stoffverzeichnis (EINECS, ELINCS, NLP) |
| IECSC | Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China |
| INSQ | National Inventory of Chemical Substances |
| KECI | Korea Existing Chemicals Inventory |
| NZIoC | New Zealand Inventory of Chemicals |
| PICCS | Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances |
| REACH Reg. | REACH registrierte Stoffe |
| TCSI | Taiwan Chemical Substance Inventory |
| TSCA | Toxic Substance Control Act |

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

**Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:**
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP, EU-GHS)
Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)

**Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt)**
In den jeweiligen Abschnitten vermerkt.

**Datenblatt ausstellender Bereich:**
SysKem Chemie GmbH
Abt. Produktsicherheit
Telefon-Nummer +49 (0) 202/30999510

**Abkürzungen und Akronyme:**

2017/2398/EU Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit
ADN Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW Arbeitsplatzgrenzwert
AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
CAS Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
CMR Carcinogenic, Mutagenic or toxicic for Reproduction (krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend)
DGR Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DMEL Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung)
DNEL Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
EmS Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)
GHS "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IMDG International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
Index-Nr. die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
IOELV Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
KZW Kurzzeitwert
LGK Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
MARPOL Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")
NLP No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
PBT Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm parts per million (Teile pro Million)
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SMW Schichtmittelwert
TRGS Technische Regeln für GefahrStoffe (Deutschland)
TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
TRGS 903 Biologische Grenzwerte (TRGS 903)
VOC Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

**Schulungshinweise:**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).
Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

**Gründe für Änderungen:**

Abschnitt 1.